

180/54 1753 Januar 10., Paris

## Schreiben von Beat Franz Plazidus Zurlauben an Beat Fidel Zurlauben betreffend die Probleme der Eheabsprache mit der Familie von Roll

**B** De Zurlauben<sup>1</sup> teilt seinem Neffen, Brigadier Zurlauben<sup>2</sup>, mit, aus dessen Briefen entnommen zu haben, dass Herr und Frau von Roll<sup>3</sup> nicht so erpicht auf eine Hochzeit sind wie sie (Familie Zurlauben). Zurlauben glaubt, dass sie genug Bedenkzeit hatten und nun die Verzögerung nur als Vorwand benutzen, um in der Zwischenzeit eine bessere Partie zu finden. Zurlauben ist auch über das Verhalten von Fräulein von Roll<sup>4</sup> erstaunt, die die Gefühle des Neffen schon lange kennt und nun kein Bedauern über die Verzögerung ausdrückt. Zurlauben rät seinem Neffen, die ganze Sache zu vergessen und auf eine andere Gelegenheit zu warten.<sup>5</sup>

Zurlauben möchte eine Zusammenstellung der Ausgaben für die Rekruten einsehen.

Im Nachsatz erlaubt Zurlauben seinem Neffen, diesen Brief (der Familie von Roll) zu zeigen, damit man weiss, was er denkt.

---

<sup>1</sup> Beat Franz Plazidus Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

---

<sup>2</sup> Beat Fidel Zurlauben. Gemäss Adresse hält er sich in Solothurn auf.

---

<sup>3</sup> Franz Josef Diethelm von Roll und Franziska Anna Maria Magdalena Johanna Roberta von Roll.

---

<sup>4</sup> Maria Anna Ludovika von Roll.

---

<sup>5</sup> Eine Teiltranskription dieses Briefes liegt vor in Meier/Zurlaubiana 389.

---

AH 180, Bl. 119-120 • Bl. 120<sup>r</sup> leer, 120<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegelresten.  
Original, in französischer Sprache.

---